

PRESSE STATEMENT

Kehler: Energiepartnerschaft mit Katar positives Signal für die Versorgungssicherheit

Berlin, 20. Mai 2022. Am heutigen Nachmittag trifft Bundeskanzler Olaf Scholz den Emir von Katar, Tamim bin Hamad al Thani. Es soll unter anderem über den Aufbau einer langfristigen Gas-Lieferbeziehung gesprochen werden. Insbesondere in der aktuellen Zeit ein wichtiges Signal für die Energiesicherheit, findet Dr. Timm Kehler, Vorstand des Branchenverbands Zukunft Gas.

„Den Aufbau einer starken Energiepartnerschaft mit Katar begrüßen wir sehr. Europa wird auch in Zukunft weiterhin Energie aus anderen Regionen importieren müssen. Um sich nicht von einem Energielieferanten abhängig zu machen, ist es daher besonders wichtig auf verschiedene Bezugsquellen zu setzen.

Um das Gas aus Katar, das als verflüssigtes Erdgas verschifft wird, in den Gasmarkt einzuspeisen, benötigt es aber auch die entsprechende Infrastruktur. Dass diese in Deutschland fehlt und nun schnellstmöglich aufgebaut werden muss, hat die Bundesregierung bereits erkannt. Schon heute erhalten deutsche Gaskunden katarisches Gas, importiert über Belgien oder die Niederlande. Nationale LNG-Terminals werden hier künftig die Versorgungssicherheit nochmal steigern.

Da Gasexporteure ihre hohen Investitionen langfristig absichern müssen, begrüßen wir, dass mit Katar über den Aufbau einer langfristigen Lieferbeziehung gesprochen wird. Verlässliche politischen Rahmenbedingungen sind unabdingbar für die deutschen Gasunternehmen, die die konkreten Vertragsbeziehungen eingehen werden. Eine planbare Energieversorgung ist insbesondere für die Industrie wichtig – den Hauptabnehmer von Erdgas in Deutschland. Erdgas bleibt neben dem Ausbau der Erneuerbaren Energien und dem Aufbau der Wasserstoffwirtschaft ein wichtiges Fundament, um die Klimaneutralität 2045 und die Zwischenziele auf dem Weg dahin zu erreichen.“

Über Zukunft Gas

Zukunft Gas ist der Branchenverband der deutschen Gaswirtschaft. Er bündelt die Interessen der Mitglieder und tritt gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Verbrauchern auf. Gemeinsam mit den Mitgliedsunternehmen setzt sich der Verband dafür ein, dass die Potenziale des Energieträgers sowie der bestehenden Gasinfrastruktur genutzt werden, und informiert über die Chancen und Möglichkeiten, die Erdgas und grünes Gas wie Wasserstoff und Biogas für unsere Gesellschaft bieten. Getragen wird der Verband von führenden Unternehmen der Gaswirtschaft. Weitere Branchenverbände und die Heizgeräteindustrie unterstützen Zukunft Gas als Partner.

PRESSEKONTAKT

Zukunft Gas
Charlie Grüneberg
Neustädtische Kirchstr. 8
10117 Berlin

T +49 30 4606015-63
F +49 30 4606015-61
presse@gas.info
gas.info